

Marculf II Incipit (deu)

ES BEGINNT EIN HEFT¹ DARÜBER, WIE MAN URKUNDEN FÜR LEUTE AUF DEM LAND² AUSFERTIGT

¹ *Schedola* das “Zettelchen”, wird an dieser Stelle *pars pro toto* als Bezeichnung für ein kurzes Dokument gebraucht (vgl. auch Marculf Praefatio, wo das ganze Werk als *sc(h)edola* bezeichnet wird).

² *Pagensis* bzw. *pagus* bezieht sich hier weniger auf die konkrete Verwaltungseinheit „Gau“, sondern dient vielmehr der Unterscheidung vom Hof als Zentrum und der lokalen Verwaltung „auf dem Land“ (vgl. altfrz. *païs*). Gemeint ist die Privaturkunde, die im Unterschied zur „offiziellen“ Königsurkunde nicht vom Hof ausgeht, sondern abseits davon „auf dem Land“ entsteht.